

**Nummer:** Frankenberg G91  
**Datum:** 30.08.2022  
**Bearbeiter/in:** A.Thomas, SIFA  
**Verantwortlich:** Stefan Gleixner  
**Arbeitsbereich:** Produktionsleiter  
**Arbeitsplatz/Tätigkeit:** Werkstatt

## BETRIEBSANWEISUNG gem. § 14 GefStoffV

**Betrieb:**  
Frankenberg GmbH  
Mitterrand Strasse 3  
52146 Würselen

### Gefahrstoffbezeichnung

#### LOCTITE® 243™ THREADLOCKER

**Produkt:** Klebstoff

**Enthält außerdem:** Tetramethylendimethacrylat/6-Triallyloxy-s-triazine/2-[[2,2,-Bis[[(1-oxoallyl)oxy]methyl]butoxy]methyl]-2-ethyl-1,3-propanediylidiacrylat/ Fettsäureamid/ Cumolhydroperoxid/ 2'-Pheny lacetohydrazid/ Maleinsäure/ 1,4-Naphthochinon

**Form:** flüssig

**Farbe:** blau

**Geruch:** charakteristisch

### Gefahren für Mensch und Umwelt

#### Gefahren für Mensch



Kann allergische Hautreaktionen verursachen

#### Gefahren für Umwelt



Wassergefährdungsklasse 2 wassergefährdend.  
Giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung

### Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln

#### Technische Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln

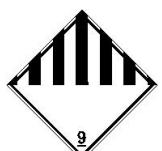


##### Arbeitsstätte:

- Nur in gut belüfteten Räumen verwenden.
- Länger andauernder oder wiederholter Hautkontakt sollte vermieden werden, um die Gefahr einer Sensibilisierung der Haut so gering wie möglich zu halten
- Gute industrielle Hygienebedingungen sind einzuhalten

##### Anwendung:

Produkt vor Gebrauch gründlich schütteln. Um ein Verstopfen der Düse durch ausgehärtetes Produkt zu vermeiden, darf die Spitze bei der Auftragung keine Metalloberflächen berühren. Bei Durchgangsbohrungen mehrere Tropfen dort auf die Schraube auftragen, wo die Mutter sitzen wird. Bei Sacklochbohrungen mehrere Tropfen in das untere Drittel des Innengewindes oder auf den Bohrungsgrund des Sackloches auftragen. Bei Dichtanwendungen Produkt 360° ringförmig auf den Gewindeanfang des Außengewindes auftragen, dabei den ersten Gewindegang frei lassen. Material bis auf den Gewindegrund streichen, um die Zwischenräume gut auszufüllen. Bei größeren Gewinden und Zwischenräumen Produktmenge entsprechend anpassen und Produkt auch 360° ringförmig auf das Innengewinde auftragen. Teile wie gewohnt montieren und festziehen



##### Lagerung:

- Für gute Be- und Entlüftung sorgen.
- In Original-Behältern bei 8-21°C (46.4-69.8°F) lagern und kein Restmaterial in den Behältern zurückgeben, da eine Verunreinigung die Lagerfähigkeit des lose gelagerten Produktes beeinträchtigen kann.

Lagerklasse VCI: LGK 10

**Zusammenlagerungshinweise:** Nicht zusammen mit Nahrungs- und Genussmitteln lagern. Getrennt von Oxidationsmitteln und starken Säuren aufbewahren.

**Transport:** Gefäße geschlossen halten. Produkt nur im Originalbehälter transportieren. GGVS-Einstufung: UN NR: 3082 Transportklasse:



## Persönliche Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln

### Allgemeine Hinweise:

Für ausreichende Be- und Entlüftung sorgen.

### Handschutz:

Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (EN374).

Geeignete Materialien bei kurzfristigem Kontakt bzw. Spritzern (Empfohlen: Mindestens Schutzindex 2, entsprechend >30 Minuten Permeationsraten nach EN374).

Nitrilkautschuk (NBR; < 0,4 mm Schichtstärke).

Geeignete Materialien auch bei längerem, direktem Kontakt (Empfohlen; Schutzindex 6, entsprechend > 480 Minuten Permeationsraten nach EN374).

Nitrilkautschuk (NBR; < 0,4 mm Schichtstärke).

Die Angaben basieren auf Literaturangaben und Informationen von Handschuherstellern oder und durch Analogieschluss von ähnlichen Stoffen abgeleitet. Es ist zu beachten, dass die Gebrauchsduer eines Chemikalienschutzhandschuhs in der Praxis auf Grund der vielen Einflussfaktoren (z.B. Temperatur) deutlich kürzer als die nach EN 374 ermittelte Permeationszeit sein kann. Bei Abnutzungerscheinungen ist der Handschuh zu wechseln.



### Atemschutz:

Für ausreichende Be- und Entlüftung sorgen.

Eine zugelassene Atemschutzmaske bzw. Atemschutzgerät mit geeigneter Kartusche für organische Dämpfe sollte getragen werden, wenn das Produkt in einer schlecht belüfteten Umgebung verwendet wird.

Filtertyp A

### Augenschutz:

Zum Schutz gegen mögliche Spritzer sollte eine Schutzbrille mit Seitenschildern oder eine dichtschließende Chemikalienschutzbrille.

Der Augenschutz sollte konform zur EN 166 sein.

### Körperschutz:

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen



### Hygienische Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln

Während des Umgangs mit dem Produkt keine Nahrungs- und Genussmittel zu sich nehmen. Keine Nahrungsmittel und Getränke im Arbeits- und Lagerraum aufbewahren. Nach Beendigung der Arbeit und vor den Pausen Hände gründlich reinigen und pflegen (siehe Hautschutz). Rauchen verboten



### Beschränkungen für Beschäftigte

Umgang für Jugendliche erlaubt, wenn es zur Erreichung des Ausbildungsziels erforderlich ist, die Jugendlichen mindestens 16 Jahre alt sind und durch einen Fachkundigen beaufsichtigt werden. Die Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (§ 22 JArbSchG). Beschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten (§§ 4 und 5 MuSchRiV).



## Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### Geeignete Löschmittel:

Kohlendioxid, Schaum, Pulver, Wassernebel.

### Ungeeignete Löschmittel:

Keine bekannt.

### Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren:

Bei einem Brand kann freigesetzt werden:

Kohlenmonoxid (CO)

Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>)

Stickoxide (NO<sub>x</sub>)

### Hinweise für die Brandbekämpfung:

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Vollschutanzug tragen.

### Besondere Schutzausrüstung:

Keine Angaben im Sicherheitsdatenblatt.

## Maßnahmen nach unbeabsichtigter Freisetzung

### Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Für ausreichende Be- und Entlüftung sorgen.

Schutzausrüstung tragen.

### Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht in die Kanalisation / Oberflächengewässer / Grundwasser gelangen lassen.

### Verfahren zur Reinigung/Aufnahme

Bei geringen verschütteten Mengen diese mit Papiertuch aufwischen und für die Entsorgung in einen Behälter geben.

Bei Großen verschütteten Mengen mit reaktionsträgern Absorptionsmaterial aufsaugen und für die Entsorgung in einen dicht verschlossen Behälter geben.



## Wichtige Rufnummern

**Feuerwehr: 112**

**Rettungsleitstelle: 112**

**Arzt: Rhein-Maas Klinikum, Würselen; Tel.: 02405 / 620**

**Ersthelfer: Siehe Aushang**

**Verbandkasten und Augenspülflasche: Produktionsbüro, Werkstatt, Küche**

**Notfallauskunft: 0228 19240**

## Erste Hilfe



### Nach Hautkontakt:

Spülung mit fließendem Wasser und Seife.

Bei anhaltender Reizung ärztlichen Rat einholen.



### Nach Einatmen:

Patienten an die frische Luft bringen. Bei länger anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.

### Nach Augenkontakt:

Sofortig Spülung unter fließendem Wasser (10 Minuten lang), Facharzt aufsuchen.

### Nach Verschlucken:

Spülung der Mundhöhle, trinken von 1-2 Gläsern Wasser, kein Erbrechen auslösen, Arzt konsultieren.



## Verfahren zu Abfallbehandlung

### Empfehlung Produkt:

Gemäß einschlägiger örtlicher und nationaler Vorschriften entsorgen.

Die durch das Produkt anfallende Abfallmenge ist im Vergleich zu Verpackung vernachlässigbar.  
Sammelung un Abgabe an Recycling-Unternehmen oder an eine zugelassene Beseitigungsanstalt.

### Ungereinigte Verpackungen:

Nach Gebrauch sind Tuben, Gebinde und Flaschen, die noch Restanhaltungen des Produktes enthalten, als Sondermüll zu entsorgen. Entsorgung der Verpackung gemäß behördlichen Vorschriften.

### Abfallschlüssel:

08 04 09 Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten. Die EAK - Abfallschlüssel sind nicht Produkt- sondern herkunftsbezogen. Der Hersteller kann daher für die Produkte, die in unterschiedlichen Branchen Anwendung finden, keinen Abfallschlüssel geben. Die aufgeführten Schlüssel sind als Empfehlung für den Anwender zu verstehen.